

Programm zur Kommunalwahl am 14. März 2021



Am Puls der Zeit: Bürgernah – verlässlich – weltoffen! Freie Demokraten für Lorsch

Lorsch ist ein Lebensraum mit großer Anziehungskraft und weltberühmtem historischen Hintergrund. Eine Stadt mit guter Grundversorgung und nicht voll ausgeschöpfter touristischer Attraktion.

Damit das so bleibt und weiterentwickelt wird, benötigen wir Ihre Stimme! Lorsch braucht eine starke FDP in der Stadtverordnetenversammlung, um die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger zu respektieren und zu wahren.

Unsere Ideen und Forderungen

Städtische Finanzen und Stadtverwaltung:

- ✓ **Finanzen „nachhaltiger“ machen:** Prüfung der Effizienz der Verwaltung, Einsparungen wo möglich nutzen. Abläufe und Organisation der Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls optimieren.
- ✓ **Interkommunale Zusammenarbeit:** Seit den Nullerjahren wird dies als Allheilmittel propagiert. Aber in Lorsch ist nichts mit den Nachbargemeinden, insbesondere auch Einhausen, realisiert worden. Hier gilt es aktiv zu werden und Einsparpotentiale ohne Qualitätsverluste zu suchen – Ende der Eigenbrötelei.
- ✓ **Immobilienmanagement:** Prüfung der städtischen Liegenschaften auf Nutzung und Notwendigkeit. Solange notwendig, soll die corona-bedingte, kostenfreie Nutzung, z.B. durch Vereine, weiter fortgeführt werden.
- ✓ **Bürgerservice:** Digitale Angebote intensivieren, analoge Alternativen, wie z. B. Telefonhotlines für Auskunft/Anmeldung, gerade auch für ältere Menschen weiterhin vorhalten.
- ✓ **Kulturetat:** Alle Maßnahmen und Angebote einschließlich der Lorschener Feste sind auf Inhalte und Kosten-Nutzen-Relation zu prüfen. Nicht Masse, sondern Klasse. „Kultur-gut-Lorsch-Innenstadt“

Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung und Transparenz:

- ✓ **Kommunaler Haushalt:** Schaffung eines Beteiligungshaushalts, in den die Bürger ihre Vorschläge einbringen können, die Verwaltung diese bearbeiten und bewerten muss sowie die Ergebnisse dem Magistrat und den Gremien zur Entscheidung vorlegt.

- ✓ **Bürgerbeteiligung:** Bürgerversammlungen mindestens 1-2 Mal im Jahr als Hilfe für Entscheidungsfindungen bei Vorhaben und nicht erst als reine Informationsveranstaltungen, wenn die Entscheidungen getroffen sind, gegebenenfalls Bürgerbefragungen und Bürgerentscheide.
- ✓ **Stadtentwicklungsplan:** Ist zwar aktuell. Es darf aber nicht wieder 15 Jahre bis zur nächsten Fortschreibung dauern. Stadtentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess, wir setzen uns für eine regelmäßige Fortschreibung ein.

Verkehr: ICE und öffentlicher Personennahverkehr:

- ✓ **Umweltgerechter Bau der ICE-Neubaustrecke:** Konsenstrasse des Kreises – **langen bergmännischen Tunnel** weiterhin fordern! Optimaler Lärmschutz ist notwendig.
- ✓ **Bahnhof:** barrierefreie und seniorengerechte Bushaltestellen vor Bahnhof zügig schaffen und anbinden.
- ✓ **Schülerbeförderung:** Diese muss deutlich verbessert werden.
- ✓ **Bushaltestelle im Daubhart:** Umlegung der Haltestelle direkt an den Rand des Parkplatzes des Einkaufszentrums, damit alle Bürger, auch ohne Auto, problemlos dort einkaufen können.
- ✓ **Anbindung Besucherinformationszentrum (BIZ) der Welterbestätte:** Prüfung eines Elektro- oder Wasserstoffbusverkehrs zum BIZ mit Wendehammer anstatt Parkplatz Ost, um die Besucherzahlen zu steigern.
- ✓ **Bahnlinie:** Zügiger S-Bahnausbau samt zusätzlicher Haltestelle UNESCO-Welterbe/Besucherzentrum.
- ✓ **Busverkehr:** Prüfung einer Elektro oder Wasserstoffbuslinie durch Innenstadt mit Halt in der Stadtmitte.

Innenstadtbelebung:

- ✓ **Radverkehrskonzept:** Das bestehende Konzept ist zügig weiter umzusetzen und **gemeinsam** mit dem fußläufigen Verkehr weiterzuentwickeln.
- ✓ **Fußwege in der Innenstadt:** Missbrauch der Bürgersteige als Parkfläche eindämmen. Damit soll Fußgängern ein sicherer Verkehrs- und Aufenthaltsraum in der Öffentlichkeit garantiert werden.
- ✓ **Parkplätze:** Intelligentes Parkleitsystem unter Einbeziehung der Schlösser- und Gärtenverwaltung. Zusätzliche Parkmöglichkeiten (z.B. Parkdeck oder hinter dem Stadthaus oder neben der Volksbank) schaffen.
- ✓ **Einzelhandel und Gewerbe:** Weitere Fördermöglichkeiten suchen, um weitere Betriebe zu unterstützen, deren Attraktivität zu steigern und damit die Vielfalt zu erhalten. Nur so kann eine Grundversorgung nah und fußläufig sichergestellt werden.
- ✓ **Altes Feuerwehrgelände:** Ärztezentrum und barrierefreie Wohnungen in der Innenstadt zügig ansiedeln.

Leben, Wohnen und demografischer Wandel:

- ✓ **Mehrgenerationenhaus:** generationenübergreifend Jung und Alt zusammenbringen, gegenseitiges Geben und Nehmen, lebenslanges Lernen.
- ✓ **Mehrgenerationenwohnen:** selbstorganisiert wohnen und solidarisch wirtschaften (z.B. Mietshäuser Syndikat).
- ✓ **Nibelungenhalle:** Sanierung zügig vorantreiben und Jugendzentrum dort mit integrieren.
- ✓ **Bebauungspläne** für die Innenraumverdichtung und für bezahlbaren Wohnraum vorantreiben.
- ✓ **Anreize für mehr Grün in der Stadt:** Wir setzen uns ein für die Schaffung begrünter und blühender Gärten, Vorgärten und privater Grünflächen, jedoch mit Akzeptanz und Unterstützung der Bürger, ohne Zwangssatzungen. Ebenso wollen wir mehr öffentliches Grün. Durch eine Vielfalt solcher „grünen Inseln“ erhalten wir den Lebensraum, z.B. von Insekten und Vögeln.
- ✓ **Schaffung** eines ehrenamtlichen **Seniorenbeauftragten** und eines ehrenamtlichen **Behindertenbeauftragten**.
- ✓ **Paten** für die „schulisch Abgehängten“ der Corona-Pandemie organisieren.
- ✓ **Kinderbetreuung:** Flexibler gestalten und Eltern weiterhin angemessen belasten.
- ✓ **Lorscher Vereine** in der allgemeinen Jugendarbeit und im Sport sowie weitere Vereinsengagements fördern.

Weltkulturerbe:

- ✓ **Welterbestätte als Anker für Tourismus:** Prüfen wie die Weiterentwicklung und Vermarktung mit der Schlösser- und Gärtenverwaltung mehr verzahnt werden kann.
- ✓ **Verbreitung der Lorscher Schriften:** Vorträge und Seminare zum Lorscher Kodex und zum Thema Klostermedizin (Lorscher Arzneibuch), unter Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten.
- ✓ **Bestehende Angebote** (Museumspädagogik, experimentelle Archäologie, ...) und deren Ausbau unterstützen.
- ✓ **Kenntnis der Heimat bei den Lorscher Schülern durch Verzahnung der Welterbestätte mit Schule** vorantreiben, z.B. durch Verankerung des Weltkulturerbes in schulinternen Lehrplänen (z.B. Klostermedizin, Historie der Klöster).